

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 24.07.2018

über die 34. Sitzung des Bau-, Sanierungs- und
Umweltausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

| | | | |
|----------|------------|----------|-----------------------------------|
| Datum : | 19.07.2018 | Ort : | 06366 K ö t h e n (A n h a l t) |
| Beginn : | 18:30 | Straße : | Wallstraße 1-5 |
| Ende : | 19:30 | Raum : | Großer Sitzungsraum 217 |

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste : 7 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend : Ina Rauer (Baudezernentin)
Oliver Reinke (AI Amt 73)
Frank Parreidt (Amt 65)
Cathrin Emmer (Protokoll Amt 60)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) : Mitteldeutsche Zeitung
Bürger
StR Müller
StR Kümpfel
StR Reisbach

Tagungsleitung : Stadtrat Uwe Klimmek

Schriftführer : Cathrin Emmer

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernentin

Schriftführerin

Uwe Klimmek

Ina Rauer

Cathrin Emmer

Tagesordnung

| TOP | Thema | Vorl.-Nr. |
|------|---|-----------|
| 1 | Eröffnung | |
| 1.1 | Einwohnerfragestunde | - |
| 1.2 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung | - |
| 2 | Behandlung der öffentlichen TOPs | |
| 2.1 | Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil) | - |
| 2.2 | Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil) | - |
| 2.3 | Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil) | - |
| 2.4 | Umsetzung Betriebsführungsvertrag öffentliche Straßenbeleuchtung | 2018090/1 |
| 2.5 | Fällung einer Kastanie als Straßenbaum in der Kastanienstraße in Köthen | 2018094/1 |
| 2.6 | Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil) | - |
| 3 | Behandlung der nichtöffentlichen TOPs | |
| 3.1 | Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil) | - |
| 3.2 | Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil) | - |
| 3.3 | Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil) | - |
| 3.4 | Vergabe Fachlos 1 - Objekt- und Tragwerksplanung zur Maßnahme "Erweiterung und Sanierung der Sprach-Kita Löwenzahn" | 2018095/1 |
| 3.5 | Vergabe Fachlos 2 - Planungsleistung für die Technische Ausrüstung zur Maßnahme Erweiterung und Sanierung der Sprach-Kita Löwenzahn | 2018091/1 |
| 3.6 | Vergabe Planungsleistung Außengelände Kindertagesstätte Löwenzahn | 2018099/1 |
| 3.7 | Maßnahme Stark V – Sanierung und Erweiterung Kita „Erlebnisbaum“ Vergabe Los 7 – Gewerk Fliesenarbeiten | 2018092/1 |
| 3.8 | Maßnahme Stark V – Sanierung und Erweiterung Kita „Erlebnisbaum“ Vergabe Los 9 – Gewerk Bodenbelagsarbeiten | 2018093/1 |
| 3.9 | Maßnahme Stark V – Sanierung und Erweiterung Kita „Erlebnisbaum“ Vergabe Los 10 – Gewerk Malerarbeiten | 2018097/1 |
| 3.10 | Maßnahme Stark V – Sanierung und Erweiterung Kita „Erlebnisbaum“ Vergabe Los 12 – Gewerk Außenanlagen | 2018096/1 |
| 3.11 | Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil) | - |

Protokolltext

1. Eröffnung

Stadtrat Klimmek eröffnete die 34. Sitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses.

1.1 Einwohnerfragestunde

StR Kämpfel informierte, dass das Pflaster im Bereich Durchbruch locker ist.

Herr Jan Huhnholz wohnhaft Bahnhofstraße 12 in Köthen fragte nach, welche Arbeiten zurzeit am denkmalgeschützten Haus in der Augustenstraße 1 (Freie Schule) durchgeführt werden und wies darauf hin, dass diese Arbeiten auch am Wochenende durchgeführt werden. Er bittet um zeitnahe Beantwortung.

StR Müller bemerkte, dass der erfolgte Anbau an der Freien Schule genehmigt war. Nun wird auf dem denkmalgeschützten Gebäude ein Aufbau aufgebracht. Er bittet um Prüfung, ob dies zulässig ist und ob dafür eine Baugenehmigung vorliegt. Zukünftig sollten alle Stadträte über solche Vorhaben an denkmalgeschützten Gebäuden vorab informiert werden.

Frau Rauer erläuterte, dass die Hauptsatzung der Stadt die Zuständigkeiten des BSU regelt. Es ist nicht geregelt, dass der BSU bei Vorhaben zu Änderungen an Denkmälern grundsätzlich beteiligt wird.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Klimmek stellte bei Anwesenheit von 7 Stadträten die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

2.1 Bestätigung der Niederschrift

StR Müller bemängelte, dass sein Antrag zur digitalen Protokollierung nicht in der letzten Niederschrift erfasst ist und bittet um Aufnahme, da seiner Meinung nach handschriftlich nicht alles sofort erfasst werden kann.

Frau Rauer verwies auf die Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse der Stadt Köthen (Anhalt). Es werden keine Wortprotokolle erstellt, sondern Ergebnisprotokolle.

Die Niederschrift öffentlicher Teil vom 07.06.2018 wurde mit der Ergänzung von StR Müller bei 3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen bestätigt.

2.2 Information der Verwaltung (öffentlicher Teil)

Frau Rauer antwortete auf Fragen der letzten Sitzung wie folgt:

StR Gahler fragte nach, ob alle kommunalen Gebäude in der Stadt mit einer ordnungsgemäßen Blitzschutzanlage ausgestattet sind

Blitzschutzanlagen sind an den wichtigsten öffentlichen Gebäuden der Stadt installiert. Es handelt sich hierbei um alle Schulen, alle Kitas, alle Feuerwehren, die Bibliothek, das Rathaus, die Stadttürme, die Martinskirche, das Prinzessinhaus, die Friedhofskapelle und das Bürogebäude in der Maxdorfer Str., die Obdachlosenunterkunft sowie die Heinz-Fricke-Halle. Die Gebäude werden alle 5 Jahre durch einen Sachkundigen für Blitzschutz geprüft. Die Landesbauordnung sagt aus, dass bauliche Anlagen, bei denen nach Lage, Bauart und Nutzung Blitzschlag leicht eintreten oder zu schweren Folgen führen kann, mit dauernd wirksamen Blitzschutzanlagen zu versehen sind.

StR Gahler wollte wissen, wie die Stadt bei der Bekämpfung der Ambrosiapflanze zukünftig umgeht

Der Stadt sind zurzeit keine Vorgänge bekannt. Sollte es in Köthen künftig größere Standorte geben, so werden Maßnahmen geprüft und entsprechend gehandelt. In der Diskussion wurde festgestellt, dass Herr Gahler den Riesenbärenklau meint.

StR Gahler wies darauf hin, dass an der Ziethen im Bereich der Kläranlage mehrere Stauden vorhanden sind.

StR Tauer bat darum, die Pflege des Gehwegs im Bereich Holländer Weg sicherzustellen. Die Deutsche Bahn als Eigentümer wurde durch das Ordnungsamt angeschrieben und hat sich zwischenzeitlich gekümmert.

StR Tauer regte an, die Bänke im Stadtgebiet zu pflegen. Die gleiche Bitte äußert StR Müller und regt an, diese Tätigkeiten über die KöBeG umsetzen zu lassen. Die KöBeG hat zugesagt, nach Vorgaben der Stadt die Bankstandorte zu unterhalten. Es wird hier darauf hingewiesen, dass es in Köthen auch Standorte mit zertifiziertem Tropenholz gibt, hier erfolgt keine Pflege. Dies gilt auch für die Ortschaften.

StR Stößel stellte fest, dass sich analog zum Fahrbahnzustand in der Bärteichpromenade auch am Durchbruch die Pflasterung im Fahrbahnbereich gelockert hat..

Im Durchbruch hat sich das Pflaster auf einer Fläche von ca. 75 m² innerhalb des Verbandes massiv verschoben. Die Ursache dazu liegt vermutlich in der fehlenden Wasserdurchlässigkeit der Pflasterbettung und in der Straßenreinigung und damit verbundenem Verlust von Fugenfüllmaterial im Pflasterverband. Zur Reparatur ist eine Vollsperung erforderlich, um das Pflaster soweit aufzunehmen, dass eine Wiederverlegung im angrenzend bestehenden Restbestand möglich würde. Das Pflaster ist aufzunehmen, die Bettung auszutauschen und das gereinigte Pflaster abschließend in den Verband wieder einzusetzen und mit Fugenstoff einzuschlämmen und abzurütteln. Die geschätzten Reparaturkosten werden mit ca. 5500 € kalkuliert. Ein Reparaturauftrag ist erteilt.

StR Stößel stellte weiterhin fest, dass im Gehweg auf der Westseite des Marktes, der erst neu hergerichtet wurde, bereits wieder Mosaiksteine fehlen.

Das Pflaster ist derzeit im Bereich Markt 10 um eine wegen einem Unfall fehlende touristische Informationsstele gestört (2 - 3 Pflastersteine). Die Stehle ist derzeit in der Werkstatt zur Überarbeitung. Nach deren Wiedererrichtung am Marktstandort wird das Pflaster wieder ordnungsgemäß hergestellt.

StR Stößel regt an, die Senkelekranten am Markt sichtbar zu machen und mit einem Anfahrerschutz zu versehen.

Bei der Planung der Neugestaltung des Marktplatzes hatte die Stadt sich aus gestalterischen Gründen für die Verwendung der relativ teuren Senkelekranten entschieden. Hintergrund war, dass der Marktplatz ohne Wochenmarkt großflächig und frei von jeglichen Einbauten wirken soll. Derzeit werden Angebote anderer Hersteller zur Neuausrüstung eingeholt. Diese Anlagen können im eingefahrenen Zustand zur Versorgung genutzt werden, so dass ein Anfahren ausgeschlossen werden kann und die Fläche auch im Anschlusszustand insgesamt befahren werden kann.“

Durch Frau Rauer wurde weiter informiert, dass ein Vertrag mit der enviaM geschlossen wurde, welcher beinhaltet, dass die in der Grundschule Ratkeschule zurzeit vorhandene Beleuchtung durch LEDs ausgetauscht wird. Die Kosten in Höhe von 4.000 € übernimmt die enviaM. Der Stadt trägt hierfür keinen Eigenmittelanteil.

2.3 Bestätigungen der Tagesordnungen (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde einstimmig angenommen.

2.4 Umsetzung Betriebsführungsvertrag öffentliche Straßenbeleuchtung

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.5 Fällung einer Kastanie als Straßenbaum in der Kastanienstraße in Köthen

StR Müller und StR Maaß sprachen sich gegen die Fällung der Kastanie aus. Der Charakter der Kastanienstraße als Allee soll erhalten bleiben. Der Antrag wurde abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 7 / 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

2.6 Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)

StR Gahler stellte folgende Anfragen bzw. wies auf folgendes hin:

In der Fasanerie und der Joachimiallee wurde im öffentlichen Bereich entlang der Straße ein Heckenschnitt durchgeführt. Der Verschnitt wurde nicht ordnungsgemäß entsorgt, sondern auf die Hecken geworfen.

Die Beschäftigten, welche zur Grünpflege am Hubertus eingesetzt sind, führen ihre Arbeit nicht ordnungs- und zeitgemäß aus. Ebenso erfolgt keine Müllberäumung.

Hat Familie Ritter eine Sondergenehmigung zum Angeln im Hubertus?

In der letzten Niederschrift wurden fehlende Bänke Am Hubertus angesprochen. Insbesondere die Beschaffung einer Bank, welche über einen Versicherungsfall finanziert werden kann. Werden weitere Bänke aufgestellt? Herr Maaß bot hier über die KöbeG seine Hilfe an.

Wurde den Pächtern der verkauften Garagen durch die Stadt der Kauf im Vorfeld angeboten?

Frau Rauer verwies auf den Hauptausschuss als zuständigen Ausschuss.

StR Maaß machte auf einen kleinen Bereich lockerer Pflastersteine in der Brandgasse aufmerksam.

Frau Rauer bemerkte hierzu, dass dies bekannt ist und Reparaturen bereits in anderen Gassen / Straßen durchgeführt wurden.

StR Tauer machte auf einen defekten Kanaldeckel im Bereich Luisenstraße auf dem Gehweg in Höhe Autoservice ½ Hahn aufmerksam.

Weiter bittet StR Tauer darum, zukünftig über Aktivitäten durch Firmen in der Ortschaft Merzien informiert zu werden, um den Bürgern Auskunft geben zu können.

StR Gewinner teilte mit, dass der Bereich Baasdorfer Straße (zum Bärteich hin) sehr schlecht beleuchtet ist. Hier brennt nach 23 Uhr nicht mal mehr jede 2. Leuchte.

StRn Lange wollte wissen, ob es Pläne zum Umzug des Naumannmuseums gibt.

Frau Rauer erklärte, dass zurzeit ein museales Nutzungskonzept erarbeitet wird. Dabei wird untersucht, ob das Museum am Standort verbleiben kann oder eine Verlegung erforderlich ist. Sollte es am jetzigen Standort verbleiben, ist die Schaffung eines barrierefreien Zugangs nicht möglich.

Voraussetzung für die Umsetzbarkeit des Museumskonzeptes ist die Sanierung des

Schlossareals und der Bau der Anhalt - Info als zentralen Besucherempfang.

Weiter stellte StRn Lange fest, dass der Container für Altglas- und Altkleider am Postplatz zurzeit stark vermüllt ist und sogar Sperrmüll dort abgeladen wird.

Durch die Verwaltung wurde informiert, dass für die Entleerung dieser Container das Entsorgungsunternehmen im Auftrag des Landkreises verantwortlich ist.

Sperrmüll wird jedoch von diesen Unternehmen nicht entsorgt.

Die Verwaltung wird dies prüfen.

StR Müller bittet um Information über den aktuellen Stand zum Thema der durchgeführten Erweiterung der Umzäunung Tierpark. Nach letzten Informationen wollte Herr Hauschild, den Vorgang mit den zuständigen Behörden des Landkreises abstimmen.

Herr Reinke informierte dazu, dass die Stellungnahme des Landkreises vorliegt welche aussagt, dass das Vorhaben unzulässig ist und zurück gebaut werden soll. Dazu ist noch ein vor Ort Termin abzuwarten.

Ende öffentlicher Teil 19:15 Uhr

